

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1666-01	Termin 02.05.2016			
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
02.05.2016	Hauptausschuss	K			

Berichtsgegenstand

RWE Neustruktur
hier: Auswirkungen auf die Stadt Oberhausen

1 **Begründung / Sachdarstellung**

- 2 Der Aufsichtsrat des Energiekonzerns RWE hat die Aufspaltung des Unternehmens am 1. Dezember
3 2015 gebilligt. Das als zukunftssträchtig angesehene Geschäft mit erneuerbaren Energien,
4 Verteilnetzen sowie Energievertrieb im In- und Ausland soll in eine börsennotierte neue
5 Tochtergesellschaft ausgelagert werden.
- 6 Zum 01. April 2016 hat die neue RWE-Tochtergesellschaft „RWE International SE“ ihre Arbeit
7 aufgenommen.
- 8 Es handelt sich hierbei um eine europäische Aktiengesellschaft. Das Grundkapital beträgt
9 999.990.000,00 EUR. Als Vorstandsvorsitzender fungiert Peter Terium.
- 10 Unklar ist, ob im Aufsichtsrat der Tochtergesellschaft kommunale Vertreter berücksichtigt werden.
- 11 Der Mutterkonzern RWE AG beschränkt sich künftig auf die Geschäftsfelder der konventionellen
12 Stromerzeugung und des Energiehandels. Sie wird auch langfristig Mehrheitsaktionärin der neuen
13 Tochtergesellschaft RWE International SE bleiben und diese voll konsolidieren.
- 14 Im Zuge einer Kapitalerhöhung sollen voraussichtlich gegen Ende des Jahres 2016 rd. 10% des
15 Aktienkapitals der neuen Gesellschaft RWE International SE am Markt positioniert werden. Die
16 Platzierung von weiteren Anteilen - dann aus dem RWE-Bestand - ist möglich. Die neue
17 Tochtergesellschaft wird mit dem zusätzlichen Kapital verstärkt in erneuerbare Energien und in die
18 Trends der Energiewelt von morgen investieren. Die Erlöse hieraus sollen im Wesentlichen der
19 Finanzierung weiteren Wachstums in Zukunftsmärkten dienen. Davon wird auch die RWE AG als
20 Mehrheitsaktionärin profitieren und voraussichtlich die Finanzkraft des Unternehmens mit
21 Auswirkungen auf die Ausschüttung stärken.
- 22 Vor dem Hintergrund der weiter verschlechterten Ertragsperspektiven in der konventionellen
23 Stromerzeugung hat der Vorstand der RWE AG beschlossen, der am 20. April 2016 stattfindenden

Bereichsleiter/in Bereich 9-5	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
T. Willecke			D. Schranz
Datum 21.04.2016	Datum	Datum	Datum 22.04.2016
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K) Kenntnisnahme (K) Personalrat []			
Gleichstellungsstelle []			

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1666-01	Termin 02.05.2016	
-----------------------------	--	------------------------------	--

24 Hauptversammlung zur Stärkung der Finanzkraft des Unternehmens eine Dividende von 0,13 EUR je
25 Vorzugsaktie und eine Aussetzung der Dividende für Stammaktien vorzuschlagen. Die
26 Hauptversammlung ist dem Vorschlag des Vorstandes gefolgt. Im Jahr 2015 wurde noch eine
27 Dividendenzahlung in Höhe von 1,00 EUR je Vorzugs- bzw. Stammaktie geleistet.

28 Die Stadt Oberhausen hält direkt keine RWE-Aktien. Der ursprünglich städtische Aktienbesitz wurde
29 in die 100% städtische Tochtergesellschaft STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH (STOAG)
30 eingebracht, welche nunmehr 1.133.800 Stammaktien sowie 43.030 Vorzugsaktien hält.

31 Mit dem Beschluss der Hauptversammlung erhält die STOAG lediglich einen Betrag i.H.v. 5.593,90
32 EUR als Dividendenzahlung. Dies hat zur Folge, dass gegenüber dem Jahr 2015 im Wirtschaftsjahr
33 2016 ein um 1.169 TEUR geringerer Dividendenertrag aus dem Besitz der RWE Aktien bei der
34 STOAG erzielt würde.

35 Indirekt haben die geringeren Dividendenzahlungen an die STOAG Auswirkungen auf den von der
36 Stadt Oberhausen an die STOAG zu leistenden Finanzierungsbetrag für den öffentlichen
37 Personennahverkehr, dessen konkrete Höhe von dem operativen Ergebnis der STOAG und den
38 übrigen Beteiligungserträgen.

39 Für Folgejahre sind bislang keine Prognosen hinsichtlich der Dividendenzahlungen abgegeben
40 worden.

41 Inwieweit die neue Konzernstruktur außer der erwarteten Konsolidierung der Finanzkraft auch den
42 Aktienkurs der RWE positiv beeinflussen kann, bleibt abzuwarten.

43 **Kurzfassung**

44 - entfällt -